



Impuls vom 11.07.2026

Pastorale Einheit Köln-Ehrenfeld

Ein anderer Teil aber fiel auf guten Boden
und brachte Frucht,
teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach.
Wer Ohren hat, der höre! (Mt 13,8+9)

Mit diesen Versen endet das Evangelium an diesem Sonntag.

In der gesamten Erzählung geht es darum, dass manche Saat aufgeht, andere aber nicht, je abhängig von den Begleitumständen. Jesus erzählt dieses Gleichnis, um uns bewusst zu machen, dass es darauf ankommt, das Herz zu öffnen, unser Inneres empfänglich zu machen. Dann kann das Wort Gottes auch in unserem Leben Wurzeln schlagen und fruchtbar werden.

An diesem Wochenende lesen und hören wir es aber auch vor dem Hintergrund des 20jährigen Jubiläums der Rochusmusikschule. Aus der Not heraus, unsere gemeindlichen Räume nicht mehr finanzieren zu können, entstand die Idee zur Gründung der Musikschule. Ihre Anfänge lagen in der oberen Etage des alten Rochuszentrums. Schnell waren die Räume zu klein und erste Kurse fanden im Pfarrzentrum an St. Dreikönigen statt. Im Zuge des Neubaus des BiOslinn und der Kita zog die Musikschule dann 2026 in das größere Gebäude der Kita St. Rochus. Und nun ist auch dieses Gebäude zu klein und es gibt Überlegungen auszubauen.

So ist die Musikschule zu einem wichtigen Angebot für unzählige Kinder und Erwachsene im Stadtteil UND zu einem unser Gemeindeleben und die Liturgie extrem bereichernden Partner und Teil der Gemeinde geworden.

Wer hätte gedacht, dass aus der Not geboren, so eine Erfolgsgeschichte entsteht? Ich nicht!

Aktuell stehen wir wieder vor der Frage, wie wir unsere Gebäude in Zukunft finanzieren können. Das Beispiel der Rochusmusikschule kann uns Mut machen, sich dieser Herausforderung mit Gestaltungswillen, angstfrei und ohne „Scheuklappen“ zu stellen – dann könnte es erneut geschehen, dass Initiativen auf guten Boden fallen und Frucht bringen – teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach – auf jedem Fall so, dass am Ende ein Mehrwert steht und kein Verlust.

Stephan Matthey, Gemeindereferent